

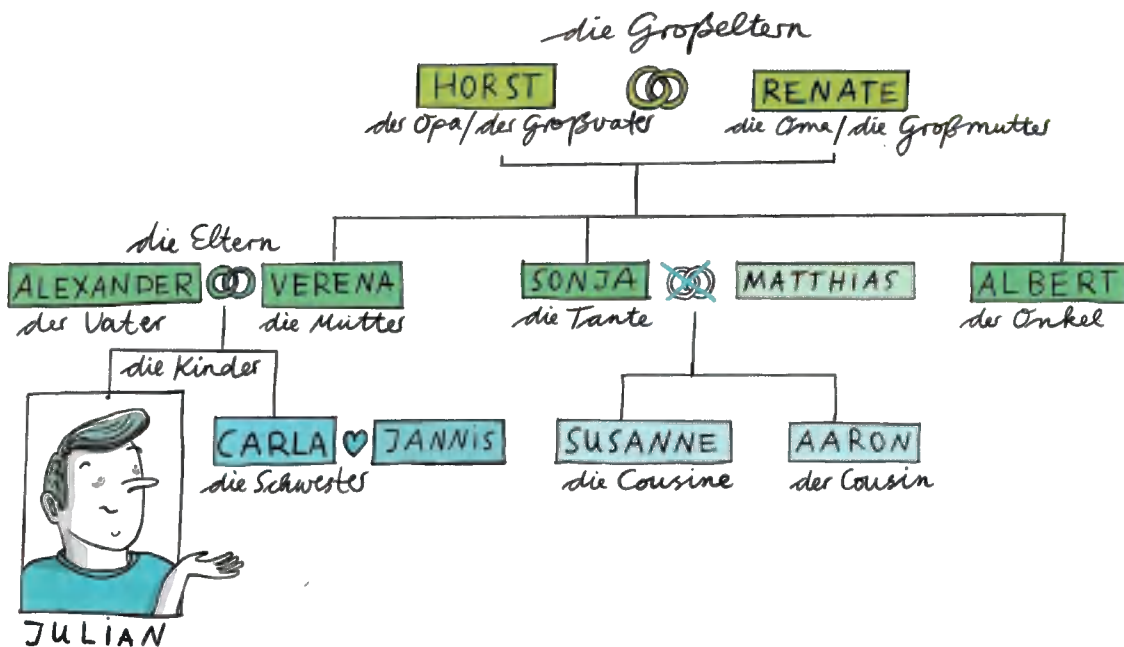
5

Familie und Freunde

ERINNERN SIE SICH? » Verben mit Akkusativergänzung (L2) » Unbestimmter, bestimmter und Negativartikel (L2) » Modalverben (L3,4)

1 Familie und Verwandtschaft

KB 35 ► a Wer ist wer? Schreiben Sie die Namen in den Text. Hören Sie dann zur Kontrolle.



Das ist Julian. Er ist 20 Jahre alt. Die Mutter von Julian heißt **Verena**. Der Vater von Julian, also der Mann von Verena, heißt **Alexander**.

Carla ist die Schwester von Julian. Sie hat einen Freund. Er heißt **Jannis** und lebt mit Carla zusammen.

Verena hat eine Schwester, sie heißt **Sonja**. Sie hat zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn. Die Tochter von Sonja heißt **Susanne**, der Sohn von Sonja heißt **Aaron**. Aaron ist der Cousin und Susanne ist die Cousine von **Julian** und Carla.

Der Vater von Aaron und Susanne heißt **Matthias**. Er und Sonja sind nicht mehr verheiratet, sie sind geschieden.

Verena und Sonja haben auch einen Bruder, er heißt **Albert**. Er ist nicht verheiratet, er ist ledig.

Sonja ist die Tante und Albert ist der Onkel von Julian und Carla. **Susanne** ist die Nichte und Aaron ist der Neffe von Verena und Albert.

Der Großvater von Julian heißt **Horst**. Die Frau von Horst, also die Großmutter von Julian, heißt **Renate**. Sie haben vier Enkel: Julian, Carla, Susanne und Aaron.

b Zeichnen Sie Ihre Familie wie in 1a.



Lernen Sie Wortschatz für Familie und Verwandtschaft am besten mit Ihrer eigenen Familie.

1 Meine Mutter feiert Geburtstag

KB 36 ▶ a Hören Sie Teil 1 vom Gespräch. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Die Mutter von a. ☐ Davide b. ☒ Julian feiert Geburtstag.
- Der Gast Nummer 1 ist a. ☒ der Hund b. ☐ Aaron.

KB 36 ▶ b Wer kommt? Hören Sie Teil 1 vom Gespräch noch einmal und kreuzen Sie an.

- a. ☒ Unsere Familie. b. ☐ Eure Verwandtschaft.
- Meine Schwester, Carla, und a. ☒ ihr Freund. b. ☐ ihre Freundin.
- Mein Cousin, Aaron, und a. ☐ sein Freund. b. ☒ seine Freundin.
- a. ☐ Meine Eltern. b. ☒ Meine Großeltern.
- a. ☐ Mein Hund. b. ☒ Unser Hund.



› ÜB A1

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Possessivartikel im Nominativ

a Markieren Sie in 1b die Possessivartikel und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	
ich	mein (Vater)	mein (Buch)	meine (Mutter)	meine (Eltern)
du	dein	dein	deine	deine
er (Julian)	sein	sein	seine	seine
sie (Carla)	ihr	ihr	ihre	ihre
es (das Kind)	sein	sein	seine	seine
wir	unser	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure
sie / Sie	ihr / Ihr	ihr / Ihr	ihre / Ihre	ihre / Ihre

b Wer passt zu Verena? Wer passt zu Aaron? Ordnen Sie zu.



Verena

- Seine Schwester ist Susanne.
- Ihr Bruder ist Albert.
- Seine Eltern sind Sonja und Matthias.
- Sein Cousin ist Julian.
- Ihre Eltern sind Renate und Horst.
- Ihre Tochter ist Carla.



Aaron

c Ergänzen Sie in 2b die Possessivartikel.

› ÜB A2

3 Und die Familie von Davide?

KB 37 ▶ Hören Sie Teil 2 vom Gespräch. Wer sagt was? Kreuzen Sie an.

- Ich mag keinen Small Talk.
- Meine Großeltern wohnen in Italien.
- Ich sehe meine Familie in Italien so selten.
- Meine Oma vermisst ihre Enkel, mein Opa vermisst seine Enkel natürlich auch.
- Ist eure Familie sehr groß?
- Oje, das ist ja total anstrengend.
- Ich komme mit! Dann bist du nicht allein.
- Kannst du deine Eltern fragen?

Davide	Julian
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

› ÜB A3

4 [GRAMMATIK KOMPAKT] Possessivartikel im Akkusativ

a Markieren Sie in 3 die Possessivartikel und ergänzen Sie die Tabelle.

Akkusativ	Singular			Plural
	Maskulinum	Neutrum	Femininum	
ich	meinen (Vater)	mein (Buch)	meine (Mutter)	meine (Eltern)
du	deinen	dein	deine	deine
er (Julian)	seinen	sein	seine	seine
sie (Carla)	ihren	ihr	ihre	ihre
es (das Kind)	seinen	sein	seine	seine
wir	unseren	unser	unsere	unsere
ihr	euren	euer	eure	eure
sie / Sie	ihren / Ihren	ihr / Ihr	ihre / Ihre	ihre / Ihre

b Schauen Sie die Tabellen in 2a und 4a an und ergänzen Sie die Regeln.

Endungen • -en

G

- Der Possessivartikel hat die gleichen **Endungen** wie der Negativartikel / unbestimmte Artikel.
- Akkusativ: Nur das Maskulinum hat eine andere Endung (**-en**), der Rest ist wie im Nominativ ☺.

› ÜB A4

5 Meine Familie

a Ihre Familie: Machen Sie zuerst Notizen in der Spalte **ich**. Sprechen Sie dann zu zweit. Machen Sie Notizen in der Spalte **meine Partnerin / mein Partner**. Zeigen Sie auch Fotos.

	ich	meine Partnerin / mein Partner
Vater	Mein Vater heißt ... Er ist ... Er ... gern ...	
Mutter	Meine ...	
Schwester	Meine Schwestern....	
Bruder		

Das ist mein Großvater. Er heißt Vincent.
 Er wohnt in den Niederlanden. ...

Und das hier ist mein Bruder...

Wie alt ist dein Bruder?
 Ist er verheiratet?

Sind Ihre Schwestern verheiratet?
 Meine Schwestern sind nicht verheiratet.

b Schreiben Sie einen Text über die Familie von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Tauschen Sie dann die Texte und korrigieren Sie.

Das ist die Familie von ... Sein / Ihr Vater heißt ... Er ...

c [MEDIATION] Stellen Sie die Familie von Ihrer Partnerin / Ihrem Partner im Kurs vor.

1 Julian – seine Familie und Verwandtschaft

a Die Mutter von Julian feiert ihren Geburtstag. Betrachten Sie das Bild. Wer sind die Personen? Was vermuten Sie?



Ich denke, Person E ist Aaron.

KB 38 **b** Auf der Geburtstagsfeier: Julian erklärt Davide seine Familie. In welcher Reihenfolge sprechen Julian und Davide über die Personen? Nummerieren Sie im Bild.

KB 38 **c** Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Carla ist | a. <input checked="" type="checkbox"/> groß und schlank. | b. <input type="checkbox"/> klein und schlank. |
| 2. Ihre Haare sind | a. <input type="checkbox"/> braun und lang. | b. <input checked="" type="checkbox"/> blond und lang. |
| 3. Davide findet, Carla sieht | a. <input type="checkbox"/> sympathisch aus. | b. <input checked="" type="checkbox"/> super aus. |
| 4. <i>einen Freund haben</i> heißt auf Deutsch | a. <input type="checkbox"/> verlobt sein. | b. <input checked="" type="checkbox"/> verliebt sein. |
| 5. Davide findet, Jannis sieht | a. <input checked="" type="checkbox"/> cool aus. | b. <input type="checkbox"/> nicht cool aus. |
| 6. Julian meint, sein Opa sieht | a. <input checked="" type="checkbox"/> noch sehr jung aus. | b. <input type="checkbox"/> schon alt aus. |
| 7. Der Opa von Julian ist | a. <input checked="" type="checkbox"/> noch sehr fit. | b. <input type="checkbox"/> nicht mehr fit. |
| 8. Die Haare von Cousine Susanne sind | a. <input type="checkbox"/> blond und lockig. | b. <input checked="" type="checkbox"/> braun und lockig. |
| 9. Julian findet, Susanne ist | a. <input checked="" type="checkbox"/> intelligent. | b. <input type="checkbox"/> sympathisch. |
| 10. Der Hund ist | a. <input type="checkbox"/> klein und kräftig. | b. <input checked="" type="checkbox"/> dick, aber süß. |

KB 38 **d** Hören Sie das Gespräch noch einmal. Notieren Sie die passenden Beschreibungen.



1. Carla

Haare: blond und lang, schlank
sie sieht super aus



3. Horst

Haare: kurz und grau
sehr fit, sieht sehr jung aus, klein und dick



5. Hund

klein und dick
sieht süß und lustig/witzig aus



2. Jannis

Haare: blond und lockig, groß und schlank, er ist sehr witzig
Er sieht cool aus.



4. Susanne

Haare: braun und lockig, intelligent, klein und schlank
jung, sehr cool

- ♥ verliebt
◉ verlobt
◉ verheiratet

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Adjektive – prädikativ und adverbial

a Wie ist ...? Lesen Sie die Sätze in 2b und markieren Sie die Adjektive.

b Was beschreiben die Adjektive: das Nomen oder das Verb? Lesen Sie die Sätze noch einmal und kreuzen Sie an.

	prädikativ beschreibt Nomen	adverbial beschreibt Verb
1. Meine Schwester ist sehr schlank.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Meine Cousine kann sehr schnell rechnen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Die Haare von Susanne sind lockig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Mein Opa kocht sehr gut.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Euer Hund sieht sehr witzig aus.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

c Ergänzen Sie die Regeln.

eine Handlung oder einen Zustand • Form • eine Person oder einen Gegenstand

G

- Das Verb *sein* definiert
Das Adjektiv beschreibt das Nomen (Subjekt). (Adjektiv = prädikativ)
- Verben wie *kochen*, *rechnen* und *essen* drücken
aus. Das Adjektiv beschreibt das Verb. (Adjektiv = adverbial)
- Im Deutschen ist die von Adjektiven adverbial und prädikativ identisch 😊.

d Beschreiben Sie eine Person im Kurs. Arbeiten Sie zu zweit. Nennen Sie den Namen von der Person nicht. Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

Die Person ist **groß**. Ihre Haare sind **lang**.
Sie sieht ... aus.
gut/sympathisch

Das ist Jeevan.

Richtig! / Genau! / Korrekt!

› ÜB B4

3 [AUSSPRACHE] Kurze und lange Vokale

KB 39 **a** Ist der Vokal kurz (.) oder lang ()? Hören Sie die Wörter und notieren Sie.

- | | | | | | | |
|---------------------|--------------------|-------------------|------------------------|-------------------|--------------------|-------------------------|
| 1. Müt <u>ter</u> | 3. Br <u>u</u> der | 5. le <u>d</u> ig | 7. ges <u>ch</u> ieden | 9. T <u>a</u> nte | 11. bl <u>o</u> nd | 13. En <u>k</u> el |
| 2. Fam <u>i</u> lie | 4. l <u>a</u> ng | 6. k <u>u</u> rz | 8. S <u>o</u> hn | 10. f <u>i</u> t | 12. V <u>a</u> ter | 14. Gr <u>o</u> ßmutter |

KB 39 **b** Hören Sie die Wörter in 3a noch einmal und sprechen Sie sie nach.

› ÜB B5

4 Wer ist wer?

a Arbeiten Sie in Gruppen. Zeichnen Sie eine Person auf ein Blatt Papier. Schreiben Sie auf ein anderes Blatt Papier eine genaue Beschreibung für diese Person. Verteilen Sie die Beschreibungen neu im Kurs.

b Die Zeichnungen hängen im Kurs aus. Wer findet schnell das Bild für seine Beschreibung?



Die Person ist ein Junge.
Er ist klein und dick.
Die Haare sind braun,
kurz und lockig. Er sieht
witzig und sehr nett aus.

1 Kontakte oder Freunde?

a Für wen ist wichtig: **Freunde machen viel gemeinsam**? Lesen Sie die Beiträge von Studierenden im Unijournal und kreuzen Sie an.

- a. ☐ Dominik b. ☒ Alexandra c. ☐ Davide d. ☐ Leon e. ☐ Nina f. ☒ Tim

← → C

★ ≡

KONTAKTE ODER FREUNDE?

Freunde oder Kontakte – ein großes Thema. Wir haben oft das Gefühl: „Ich habe sehr viele Kontakte, aber ich habe keine Freunde und meine Kontakte finde ich nur oberflächlich.“ Was sind Freunde für dich? Hier sind eure Antworten.



Dominik, 21, Politikwissenschaft: Kontakte sind keine Freunde, denn **Freunde müssen** loyal, ehrlich und **offen sein**. Ich kenne meine Freunde gut und wir diskutieren sehr offen.



Alexandra, 23, Romanistik: Ich finde, **man muss viel zusammen machen**. Zum Beispiel kochen meine Freunde und ich oft **etwas**. **Gemeinsam kochen** und essen verbindet! Das kann **man** im Internet nicht erleben.



Davide, 23, Jura: Echte Freunde? Meine Freunde sind witzig. **Man hat Spaß zusammen, aber man hilft und gibt auch viel**. **Alles** hat seinen Preis. Ich denke, nur so behält **man** seine Freunde.



Leon, 19, Informatik: Freunde müssen immer da sein. Sie begleiten dein Leben. **Man muss für eine Freundschaft etwas tun**. **Nichts** ist selbstverständlich.



Nina, 22, Wirtschaft: **Ich finde, Freundschaft muss nicht immer perfekt sein**. Aber eine Sache finde ich sehr wichtig: Aufmerksam zuhören und Respekt! So kann **man** auch für das Leben **viel** lernen.



Tim, 21, Medienwissenschaften: Ich habe nur zwei Freunde. **Wir machen viel zusammen, das finde ich wichtig**. Ich habe auch Kontakte im Internet, **aber ich denke, das sind keine Freunde**. Das ist meine Meinung: Qualität und nicht Quantität.

b Lesen Sie die Beiträge noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- | | r | f |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Dominik findet, Freunde müssen offen sein. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Alexandra und ihre Freunde kochen oft zusammen. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Für Davide ist nur der Spaß wichtig. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 4. Leon denkt, Freunde sind automatisch immer da. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Für Nina muss Freundschaft perfekt sein. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. Tim findet, Kontakte im Internet sind keine Freunde. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

› ÜB C1

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Indefinitpronomen *man, alles, viel, etwas, nichts*

a Schreiben Sie einen Satz aus 1a an die passende Stelle.

man: Man muss für eine Freundschaft etwas tun.

alles: Alles hat seinen Preis.

viel: So kann man auch viel für das Leben lernen.

etwas: Zum Beispiel kochen meine Freunde und ich oft etwas.

nichts: Nichts ist selbstverständlich.

a 100% (Sachen),
Gegenteil von nichts

b generell für Personen,
Personen sind nicht
bekannt

c Null, Gegenteil
von alles

d die Menge ist groß

e die Menge ist klein;
braucht man für
Sachen / Gegenstände

- alles (Sg.): 100%
Man kann die Sache
nicht zählen,
z.B. Alles ist gut.
- alle (Pl.): 100%
Man kann die
Personen / Sachen
zählen, z.B. alle
Freunde, alle Tage

b Wann benutzt man diese Pronomen? Ordnen Sie die Definitionen a bis e in 2a zu.

c Was passt? Ergänzen Sie die Indefinitpronomen aus 2a.

1. Ich muss noch viel lernen.
2. Ist alles klar?
3. Ich habe nicht viel, aber etwas Hunger.
4. Heute habe ich keine Lust. Ich mache nichts.
5. Die Hausaufgabe ist perfekt, alles ist richtig.
6. Heute bekommt man ein Getränk gratis.

› ÜB C2-4

3 Was sind Freunde für Sie?

a Wie müssen Freunde sein?
Machen Sie zuerst Notizen.

Freunde:
- müssen ...
- helfen immer
- ...



Sammeln Sie zuerst
Ideen und machen Sie
Notizen.

b [MEDIATION] Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.
Nehmen Sie das Interview als Sprachnachricht auf und hören
Sie es noch einmal an. Berichten Sie dann mindestens zwei
anderen Personen über Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Was sind Freunde für dich?

Ich finde Freunde ...

Yussuf findet, Freunde ...



c [MEDIATION] Schreiben Sie einen Text über Freunde und Kontakte für das Unijournal wie in 1a.
Nutzen Sie dazu die Sprachnachrichten aus 3b.

Yussuf, 23, Jara: Für Yussuf müssen Freunde ...
Giorgia, 24, Germanistik: Giorgia findet ...

› ÜB C5

Familie und Freunde vorstellen

Das ist meine Mutter. Sie heißt ... Ihre ... Ihr ...
 Und das ist meine / mein Sie / Er ... Ihre / Seine ... Ihr / Sein ...
 Das sind meine Großeltern. Sie ...

Aussehen und Charakter beschreiben

Mein(e) ... ist ... (Adjektiv).
 Ich finde, er / sie / es ist ... (Adjektiv).
 Er / Sie / Es sieht ... (Adjektiv) aus.
 Ich finde, er / sie / es sieht ... (Adjektiv) aus.
 Seine / Ihre Haare sind ... (Adjektiv).
 Freunde müssen ... (Adjektiv) sein.
 Ich finde, Freunde müssen ... (Adjektiv) sein.

Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ

	Nominativ				Akkusativ			
	Singular			Plural	Singular			Plural
	M	N	F		M	N	F	
ich	mein	mein	meine	meine	meinen	mein	meine	meine
du	dein	dein	deine	deine	deinen	dein	deine	deine
er	sein	sein	seine	seine	seinen	sein	seine	seine
sie	ihr	ihr	ihre	ihre	ihren	ihr	ihre	ihre
es	sein	sein	seine	seine	seinen	sein	seine	seine
wir	unser	unser	unsere	unsere	unseren	unser	unsere	unsere
ihr	euer	euer	eure	eure	euren	euer	eure	eure
sie / Sie	ihr / Ihr	ihr / Ihr	ihre / Ihre	ihre / Ihre	ihren / Ihren	ihr / Ihr	ihre / Ihre	ihre / Ihre

Adjektive – prädikativ und adverbial

Prädikativ – Adjektiv beschreibt Nomen (Subjekt)

Meine Schwester ist sehr groß.
 Die Haare von Susanne sind lockig.

Adverbial – Adjektiv beschreibt Verb

Mein Opa kocht sehr gut.
 Meine Cousine rechnet schnell.
 Euer Hund sieht sehr witzig aus.

Indefinitpronomen

man (generell für Personen, Personen sind nicht bekannt)

Man muss für eine Freundschaft etwas tun.
 Nur so behält **man** seine Freunde

viel (die Menge ist groß)

Aber man hilft und gibt auch **viel**.

etwas (die Menge ist klein, braucht man für Sachen / Gegenstände)

Meine Freunde und ich kochen oft **etwas**.

nichts (null ≠ alles)

Nichts ist selbstverständlich.

alles (100 % ≠ nichts)

Alles hat seinen Preis.

1 Familie und Verwandtschaft

› KB A1

a Wer gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. die Mutter | a. [] der Enkel |
| 2. die Tochter | b. [] der Neffe |
| 3. die Schwester | c. [] der Onkel |
| 4. die Tante | d. [] der Cousin |
| 5. die Nichte | e. [1] der Vater |
| 6. die Cousine | f. [] der Sohn |
| 7. die Großmutter (die Oma) | g. [] der Bruder |
| 8. die Enkelin | h. [] der Großvater (der Opa) |

b Wer ist das?

- Mein Bruder hat eine Tante. Sie ist auch meine Tante.
- Mein Vater hat einen Bruder. Er ist mein
- Meine Mutter hat eine Schwester. Ihr Sohn ist mein
- Mein Vater und meine Mutter sind meine
- Meine Großeltern haben zwei Töchter. Sie sind meine Mutter und meine
- Mein Vater hat eine Mutter. Sie ist meine
- Meine Eltern haben drei Das sind mein, meine Schwester und ich.
- Ich habe zwei Brüder. Mein Onkel hat eine Nichte und zwei

ÜB 30 c Welche Wörter hören Sie? Markieren Sie.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Das sind <u>meine</u> • deine • seine | Eltern. |
| 2. Wo ist <u>meine</u> • deine • seine | Schwester? |
| 3. Mein • Dein • Sein | Sohn studiert Informatik. |
| 4. Meine • Deine • Seine | Frau Sandra ist Lehrerin. |
| 5. Mein • Dein • Sein | Bruder fährt gern Fahrrad. |
| 6. Mein • Dein • Sein | Großvater ist sehr alt. |

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Possessivartikel im Nominativ

› KB A2

a sein(e) oder ihr(e)? Verbinden Sie.



- seine Tasche
- ihr Wörterbuch
- sein Stift
- seine Bücher
- ihr Laptop
- ihre Freunde
- sein Keyboard
- ihre Uhr



b Ergänzen Sie den Possessivartikel im Nominativ.

- Mein Freund hat eine Gitarre. Seine Gitarre ist sehr schön.
- Meine Mutter hat eine Tochter. Das ist Schwester.
- Ihr habt ein Surfboard. Ist Surfboard neu?
- Das ist meine Cousine und Hund. Er heißt Bobby.
- Großeltern spielen gern Schach, aber ich kann es nicht.
- Stefan hat einen neuen Computer, aber Laptop ist alt.
- Du hast viele Freunde. Freunde sind sehr nett.
- Wir haben eine Cousine. Cousine studiert in Frankreich.

3 Die Familien von Julian und Davide

› KB A3

Was passt? Ordnen Sie die Antworten zu.

- | | |
|--|--|
| 1. Was feiert deine Mutter? | a. <input type="checkbox"/> Ja, ihr Freund heißt Jannis. |
| 2. Treibt dein Bruder gern Sport? | b. <input type="checkbox"/> Er heißt Aaron. |
| 3. Hat Carla einen Freund? | c. <input type="checkbox"/> Sie studiert Medizin. |
| 4. Wie groß ist deine Familie? | d. <input type="checkbox"/> Ja, ich mag meine Cousins und Cousins sehr. |
| 5. Wie heißt dein Cousin? | e. <input type="checkbox"/> Er ist Architekt. |
| 6. Was ist dein Vater von Beruf? | f. <input type="checkbox"/> Nein, mein Bruder mag keinen Sport. |
| 7. Was studiert deine Schwester? | g. <input checked="" type="checkbox"/> Meine Mutter feiert ihren Geburtstag. |
| 8. Magst du deine Cousins und Cousins? | h. <input type="checkbox"/> Meine Familie ist sehr groß! |

4 [GRAMMATIK KOMPAKT] Possessivartikel im Akkusativ

› KB A4

a Ergänzen Sie den Possessivartikel im Akkusativ.

- Ich habe einen Bruder. Kennst du meinen Bruder?
- Am Freitag haben wir unsere Prüfung in Statistik. Wollen wir zusammen lernen?
- Carla sucht ihren Laptop. Hast du ihn?
- Wann feierst du deinen Geburtstag?
- Julians Familie ist sehr nett. Kennst du seinen Vater?
- Wann besuchen Davide und seine Schwester ihre Großeltern?
- Sucht ihr euren Volleyball? Hier ist er.
- Wo trifft Davide seine Freunde?

b Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie den Possessivartikel.

- Davide isst gern zu Hause. Denn seine Familie kocht sehr gut.
- Morgen Vormittag habt ihr keine Zeit. Da haltet ihr euer Referat, oder?
- Carla und Jannis studieren Medizin. Sie mögen ihr Studienfach sehr.
- Julian surft gern. Aber sein Surfboard ist kaputt.
- Meine Mutter macht gern Kuchen. Ihr Käsekuchen ist sehr lecker.
- Wir sehen unsere Cousins und Cousins im Sommer.

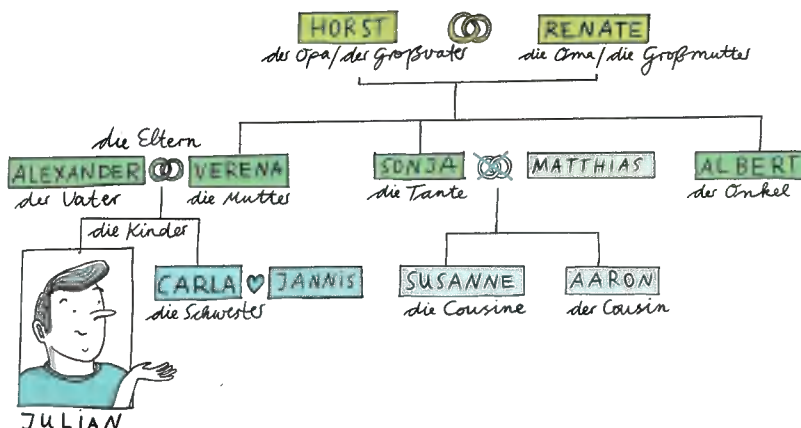
c Julians Familie: Ergänzen Sie die Possessivartikel.

VERENA: Mein (1) Mann heißt Alexander. Wir haben zwei Kinder. (2) Kinder sind Julian und Carla. Carla hat einen Freund. (3) Freund heißt Jannis.

HORST: (1) Frau heißt Renate. Wir haben drei Kinder. Albert ist (2) Sohn, er ist ledig. (3) Töchter heißen Verena und Sonja. Verena ist verheiratet. Sonja ist geschieden.

ALBERT: Ich habe zwei Schwestern und Nichten und Neffen. (1) Schwestern sind Verena und Sonja. (2) Nichten heißen Carla und Susanne, (3) Neffen sind Julian und Aaron.

JANNIS: (1) Freundin heißt Carla. Ich kenne (2) Bruder und (3) Eltern sehr gut. Sie sind sehr nett. Auch (4) Tante Sonja und (5) Onkel Albert kenne ich schon.



1 Groß, schlank und sympathisch

KB B1

a Finden Sie 12 Adjektive.

F	I	T	E	G	R	A	U
W	C	U	M	R	A	W	S
I	O	G	J	A	L	T	C
T	O	L	U	A	E	I	H
Z	L	A	N	G	M	N	L
I	T	T	G	B	L	I	A
G	A	T	K	L	E	I	N
A	S	P	O	O	I	C	K
B	R	A	U	N	N	U	C
E	T	N	G	D	I	C	K



b Aussehen und Charakter: Wie heißt das Gegenteil? Notieren Sie.

~~dick~~ • jung • klein • kurz • langsam • langweilig • lockig • uncool • unhöflich • unsympathisch

- | | | | | | |
|----------------|---|---------------|----------------|---|------------|
| 1. schnell | ≠ | langsam | 6. interessant | ≠ | langweilig |
| 2. groß | ≠ | klein | 7. höflich | ≠ | unhöflich |
| 3. sympathisch | ≠ | unsympathisch | 8. cool | ≠ | uncool |
| 4. lang | ≠ | kurz | 9. glatt | ≠ | lockig |
| 5. schlank | ≠ | dick | 10. alt | ≠ | jung |

c Ergänzen Sie die Adjektive.

fit • intelligent • jung • langweilig • schlank • unhöflich

- Im Seminar isst Carla nicht. Sie denkt, das stört und ist unhöflich.
- Mia lernt schnell, sie ist sehr intelligent.
- Pia hat eine Schwester, sie ist fünf Jahre alt. Sie ist noch sehr jung.
- Der Film ist nicht interessant. Ich finde, er ist sehr langweilig.
- Mein Großvater fährt viel Fahrrad. Er ist noch sehr fit.
- Der Junge da ist sehr groß und schlank.

d [WORTBILDUNG] Was bedeuten die Adjektive? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. unhöflich | a. [] nicht sympathisch |
| 2. unsympathisch | b. [] nicht cool |
| 3. uncool | c. [] nicht höflich |

e Bilden Sie Adjektive mit der Vorsilbe un-.

~~fit~~ • freundlich • gefährlich • genau • gern • interessant • pünktlich • sozial

unfit, unfreundlich, ungefährlich, ungenau, ungern, uninteressant, unpünktlich, unsozial

Die Vorsilbe *un-* ändert die Bedeutung von Adjektiven in das Gegenteil.

2 Personen beschreiben

> KB B1

Wie sehen die Personen aus? Ergänzen Sie die Adjektive.

blond • braun • fit • glatt • grau • groß • intelligent • jung • klein • kräftig • kurz • lang • lockig • schlank • witzig



1

Er ist sehr schlank und Seine Haare sind und Er sieht sehr aus.



2

Sie ist sehr jung Ihre Haare sind und Sie sieht aus.



3

Er ist und Seine Haare sind und Er sieht und sehr nett aus.

3 So kommen wir auf Kurs!

> KB B1

Video 5 ▶ **a** Wie können Sie Wörter im Kontext lernen? Sehen Sie das Video an.

b Schreiben Sie Kärtchen mit Familienwörtern wie im Video. Übersetzen Sie die Wörter und Sätze auf der Rückseite.

c Nehmen Sie ein Kärtchen und lesen Sie das Familienwort in Ihrer Sprache. Sagen Sie das Wort auf Deutsch und ergänzen Sie auf Deutsch das Gegenteil des Familienwort.

d Suchen Sie in den Wortlisten von Lektion 1 bis 5 nach Gegenteilen und notieren Sie die Wörter.



4 [GRAMMATIK KOMPAKT] Adjektive – prädikativ und adverbial

> KB B2

Beschreibt das Adjektiv ein Nomen (prädikativ) oder ein Verb (adverbial)? Kreuzen Sie an.

- | | p | a | | p | a |
|--|-----|-----|--|-----|-----|
| 1. Aaron spielt sehr <u>gut</u> Volleyball. | [] | [x] | 5. Unser Großvater ist sehr <u>fit</u> . | [x] | [] |
| 2. Jannis ist <u>groß</u> und <u>schlank</u> . | [x] | [] | 6. Deine Eltern sind sehr <u>sympathisch</u> . | [x] | [] |
| 3. Ich finde, Social Cooking ist <u>spannend</u> . | [x] | [] | 7. Susanne kann <u>lecker</u> kochen. | [] | [x] |
| 4. Carla kann sehr <u>schnell</u> lesen. | [] | [x] | 8. Wir kommen <u>pünktlich</u> . | [] | [x] |

5 [AUSSPRACHE] Kurze und lange Vokale

> KB B3

ÜB 31 ▶ **a** Ist der Vokal kurz (.) oder lang ()? Hören Sie und notieren Sie.

- | | | | | | |
|----------------|---------|-----------|------------|-----------|-------------|
| 1. <u>groß</u> | 3. alt | 5. kommen | 7. langsam | 9. witzig | 11. schnell |
| 2. verliebt | 4. sehr | 6. lustig | 8. wohnen | 10. super | 12. haben |

ÜB 31 ▶ **b** Hören Sie die Wörter aus 4a noch einmal und sprechen Sie nach.

1 Wie sollen Freunde sein?

KB C1

Was ist positiv? Was ist negativ? Notieren Sie.

~~das Leben begleiten~~ • ehrlich sein • etwas gemeinsam erleben • helfen • keinen Respekt haben • loyal sein • nicht zuhören können • nichts für eine Freundschaft tun • oberflächlich sein • offen sein • Spaß zusammen haben • unehrlich sein • witzig sein

positiv	negativ
das Leben begleiten	

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Indefinitpronomen *man*, *alles*, *viel*, *etwas*, *nichts*

KB C2

a Was passt wo? Ergänzen Sie die Indefinitpronomen *alles*, *viel*, *etwas*, *nichts*.

alles • etwas • nichts • viel

0 %

10 %

70 %

100 %

1. nichts 2. etwas 3. viel 4. alles

b Lesen Sie die Fragen und die Antworten und markieren Sie die Indefinitpronomen.

~~Isst du alles?~~ • ~~Ist alles richtig?~~ • ~~Kann ich dich etwas fragen?~~ • ~~Kannst du etwas sehen?~~ • ~~Nimmst du viel Salz?~~ • ~~Versteht du alles?~~

1. Nimmst du viel Salz? ? – Nein, ich nehme nur etwas Salz.
 2. Isst du alles? ? – Nein, ich esse nur etwas.
 3. Kann ich dich etwas fragen? ? – Gerne. Frag nur.
 4. Kannst du etwas sehen? ? – Nein, leider sehe ich nichts.
 5. Ist alles richtig? ? – Ja, alles richtig.
 6. Versteht du alles? ? – Nein, ich verstehe nicht alles, nur etwas.

c Welche Frage passt zu welcher Antwort? Ordnen Sie die Fragen in 2b zu.

d Was passt: *man* oder *sie*? Notieren Sie.

1. David und Julian sind gute Freunde. Sie machen viel zusammen.
 2. Freunde sind wichtig. Man muss loyal und ehrlich sein.
 3. Susanne kennt ihre Freunde gut. Sie diskutieren offen.
 4. Freundschaft ist nicht selbstverständlich. Man muss viel für sie tun.
 5. Freunde müssen nicht perfekt sein. Aber man muss Respekt haben und zuhören können.
 6. Jannis und seine Freunde unternehmen viel. Sie haben viel Spaß zusammen.

3 viel oder sehr, nicht oder nichts?

› KB C2

a Was passt: viel oder sehr? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|--------------|
| 1. Verena ist | <input type="checkbox"/> viel | <input checked="" type="checkbox"/> sehr | sympathisch. |
| 2. Daniel übt | <input checked="" type="checkbox"/> viel | <input type="checkbox"/> sehr | Gitarre. |
| 3. Unser Hund ist | <input type="checkbox"/> viel | <input checked="" type="checkbox"/> sehr | dick. |
| 4. Er isst | <input checked="" type="checkbox"/> viel. | <input type="checkbox"/> sehr. | |
| 5. Carla findet die Vorlesung | <input type="checkbox"/> viel | <input checked="" type="checkbox"/> sehr | langweilig. |
| 6. Aaron macht | <input checked="" type="checkbox"/> viel | <input type="checkbox"/> sehr | Sport. |
| 7. Julian mag seine Cousine | <input type="checkbox"/> viel. | <input checked="" type="checkbox"/> sehr. | |



b Ergänzen Sie nicht oder nichts.

- | | |
|---|--|
| 1. • Musst zu viel lernen?
○ Nein, ich muss <u>nicht</u>
viel lernen. | 4. • Kann ich etwas für dich tun?
○ Nein, vielen Dank, ich brauche
<u>nichts</u> |
| 2. • Machst du heute etwas?
○ Nein, heute mache ich <u>nichts</u> | 5. • Spielen wir heute zusammen Fußball?
○ Nein, heute kann ich <u>nicht</u> |
| 3. • Kommst du mit in die Mensa?
○ Nein, ich habe keine Zeit, ich kann
<u>nichts</u> mitkommen. | 6. • Möchtest du etwas essen?
○ Nein, danke. Ich möchte <u>nichts</u> |

ÜB 32 ① c Was hören Sie: nicht oder nichts? Notieren Sie.

- | | |
|------------------------|---------|
| 1. <u>nichts</u> | 4. |
| 2. | 5. |
| 3. | 6. |

4 Ich mache einen Käsekuchen

› KB C2

Was passt? Ergänzen Sie im Dialog die Indefinitpronomen man, alles, viel, etwas, nichts.

- Mama hat Geburtstag. Ich mache einen Käsekuchen.
- Hmm, lecker. Brauchst du etwas (1)?
- Ich brauche sehr (2) Quark, aber nur (3) Zucker.
- Hast du (4)? Oder muss ich (5) einkaufen?
- Nein, danke. Ich habe (6). Du musst (7) einkaufen.
- Hmm, (8) kann den Kuchen schon riechen.

5 Wie kann man gut Deutsch lernen?

› KB C3

a Was glauben Sie: Wie kann man gut Deutsch lernen? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Man kann Wörter und Sätze aufschreiben. | <input type="checkbox"/> Man kann Texte sprechen und aufnehmen. |
| <input type="checkbox"/> Man muss die Hausaufgaben machen. | <input type="checkbox"/> Man kann die Texte auch auswendig lernen. |
| <input type="checkbox"/> Man muss viel wiederholen. | <input type="checkbox"/> Man kann einen Sprachtandempartner finden. |
| <input type="checkbox"/> Man kann Texte schreiben und an die Lehrerin oder den Lehrer schicken. | <input type="checkbox"/> Man muss Wörterlisten auswendig lernen. |
| <input type="checkbox"/> Man kann Texte hören und dann mitsprechen. | <input type="checkbox"/> Man muss „seine“ Wörter finden und lernen. |
| | <input type="checkbox"/> ... |

b Schreiben Sie einen kurzen Text. Schicken Sie den Text dann an Ihre Lehrerin / Ihren Lehrer.

Deutsch lernen, das ist nicht einfach. Ich finde, man muss ...
Und ich denke, man kann ...

Familie und Freunde

1 Ein Interview mit Timo



Sie lesen ein Interview: Lesen Sie zuerst die Fragen. Was ist das Thema? Was können die Antworten sein?

a Lesen Sie die Fragen. Was ist eine passende Reihenfolge für die Fragen? Ordnen Sie von 1 bis 5.

- ☐ Was sind deine Freunde für dich?
- ☐ Wie ist deine Familie? Was ist Familie für dich?
- ☐ Was machen deine Freunde und du gemeinsam?
- ☐ Siehst du deine Cousins und Cousinen oft?
- ☐ Siehst du deine Geschwister oft? Wie seid ihr in Kontakt?

b Lesen Sie das Interview. Welche Frage aus 1a passt zu welcher Antwort? Notieren Sie.

Familie und Freunde in ganz Deutschland

Timo, 25, kommt aus Frankfurt und studiert in Berlin. Seine Familie und Freunde sind in ganz Deutschland. Wie wichtig sind Familie und Freunde für ihn? Hier sind seine Antworten.

» Interviewer:

» Timo: Familie ist wichtig für mich. Meine Familie ist groß. Meine Eltern wohnen in Frankfurt am Main, ich sehe sie nur dreimal viertel pro Jahr. Aber wir schicken Nachrichten, posten Fotos und skypen. Ich habe einen Bruder und eine Schwester und acht Cousins und Cousinen. Meine Großmutter, die Mutter von meiner Mutter, wohnt auch hier in Berlin. Sie lädt mich oft zum Essen ein. Ich mag sie sehr gern. Die Eltern von meinem Vater leben in Brasilien. Das ist weit weg. Ich sehe sie leider nur selten. Das ist schade.

»
» Meine Schwester wohnt hier in der Nähe. Sie ist verheiratet und hat ein Kind, Max, er ist süß. Sie leben in Brandenburg an der Havel. Das ist nicht so weit. Meine Schwester hat nicht so viel Zeit und kann nicht nach Berlin kommen. Aber ich fahre manchmal nach Brandenburg und wir machen etwas zusammen. Mein Bruder macht jetzt ein Auslandsjahr in Japan und wir können uns nicht sehen. Das ist schade, ich vermisse ihn. Aber wir sind online in Kontakt.

»

» Ein Cousin, er kommt aus München, studiert jetzt auch hier in Berlin. Wir wohnen zusammen, das ist cool. Meine anderen Cousins und Cousinen sehe ich nur selten. Sie leben in Norddeutschland. Ich treffe sie nur einmal im Jahr.

»

» Freunde sind sehr wichtig für mich. Ich habe hier in Berlin zwei gute Freunde. Und ich habe einen Freund aus der Schule. Wir kennen uns schon fast 20 Jahre. Leider studiert er in Freiburg. Das ist so weit weg.

»

» Meine Freunde in Berlin und ich gehen zusammen auf Partys, wir machen zusammen Sport, wir spielen Volleyball, gehen schwimmen, wir diskutieren oder wir lernen auch zusammen. Wir haben viel Spaß und wir helfen uns. Das ist sehr wichtig. Meinen Freund aus Freiburg sehe ich nur selten. In den Semesterferien fahre ich nach Frankfurt und mein Freund aus Freiburg kommt auch nach Frankfurt. Dann können wir uns sehen. Und wir fahren einmal im Jahr zusammen in den Urlaub. Wir sind eine Gruppe von Freunden. Wir fahren im Sommer nach Italien, in die Nähe von Pisa auf einen Campingplatz. Schon seit fünf Jahren. Das ist cool. Man muss gemeinsam etwas machen, so behält man seine Freunde.



c Waren Ihre Lösungen in 1a richtig? Was war anders? Warum?

Familie und Freunde

5A

der Geburtstag, -e
 die Familie, -n*
 die Verwandtschaft, -en*
 der / die Verwandte, -n
 die Großeltern
 (nur Pl.)*
 die Großmutter, -*
 der Großvater, -*
 die Oma, -s (familiär)*
 der Opa, -s (familiär)*
 der Enkel, -/
 die Enkelin, -nen*
 die Eltern (nur Pl.)*
 die Mutter, -*
 der Vater, -*
 das Kind, -er*
 die Tochter, -*
 der Sohn, -e*
 die Tante, -n*
 der Onkel, -*
 die Schwester, -n*
 der Bruder, -*
 die Cousine, -n*
 der Cousin, -s*
 die Nichte, -n*
 der Neffe, -n*
 der Hund, -e
 nerven
 genervt
 genervt sein
 das Wochenende, -n
 nach Hause
 der Small Talk, -s
 selten
 vermissen
 natürlich

die Person, -en
 der Spaß (hier nur Sg.)
 viel Spaß haben
 anstrengend
 mit|kommen
 denken
 die Frau, -en
 (hier: = die Ehefrau, -en)
 der Mann, -er
 (hier: = der Ehemann, -er)
 verheiratet*
 ledig*
 geschieden*

5B

die Frau, -en
 der Mann, -er
 das Mädchen, -
 der Junge, -n
 verliebt
 verlobt
 aus|sehen (sieht aus)
 aussehen wie ...
 das Aussehen (nur Sg.)
 jung + alt
 groß + klein
 schlank + dick
 kräftig
 sympathisch +
 unsympathisch
 witzig
 langweilig +
 interessant
 das Haar, -e
 kurz + lang

blond
 braun
 grau
 glatt + lockig
 fit
 intelligent
 schnell + langsam
 rechnen
 die Chance, -n
 der Star, -s
 der Rockstar, -s
 fahren (fährt)
 das Fahrrad, -er
 Fahrrad fahren
 ein bisschen
 der Gegenstand, -e
 die Handlung, -en
 der Zustand, -e
 richtig
 genau
 korrekt

5C

der Kontakt, -e
 das Gefühl, -e
 oberflächlich
 loyal
 ehrlich
 offen
 diskutieren
 helfen (hilft)
 der Preis, -e
 Alles hat seinen Preis.
 behalten (behält)
 begleiten
 das Leben, -
 das Leben begleiten

erleben
 da
 immer da sein
 die Freundschaft, -en
 tun (tut)
 etwas tun für ...
 (+ Akk.)
 selbstverständlich
 automatisch
 zu|hören
 aufmerksam
 der Respekt (nur Sg.)
 die Qualität, -en
 die Quantität, -en
 die Wissenschaft, -en
 die Medienwissen-
 schaft, -en
 die Politikwissen-
 schaft, -en
 die Romanistik
 (nur Sg.)
 etwas
 viel
 alles + nichts
 man
 das Ding, -e
 die Sache, -n
 die Menge, -n
 das Gegenteil, -e
 generell
 bekannt
 die Lust (hier nur Sg.)
 die Hausaufgabe, -n
 das Prozent, -e
 (Symbol: %)
 klar
 Ist alles klar?